

Sinsheim, den 07.07.2022

Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar: Schnelles Internet für die Karl-Friedrich-Schimper Gemeinschaftsschule in Schwetzingen



FTTB-Ausbau Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule Schwetzingen v.l.n.r.: Elke Nelles, Bauleitung fibernet.rn, Peter Steck, Bauleitung Firma Schuler, Joachim Aurisch, Amtsleiter Stadtbauamt Stadt Schwetzingen, Marco Stumpf, Technische Leitung fibernet.rn, Thomas Heusel, Operative Leitung fibernet.rn, Wolfgang Leberecht, Amtsleiter Amt für Stadtentwicklung Stadt Schwetzingen, Matthias Steffan, Erster Bürgermeister Stadt Schwetzingen, Franz Boxheimer, Projektbeauftragter Zweckverband Unterer Leimbach, Michael Hamsch, Bauleiter Ingenieurbüro BIT, Kai Schemenauer, Sachgebietsleiter Amt für Tiefbau, Straßen, Verkehrsanlagen Stadt Schwetzingen

Gigabitfähige Breitbandversorgung ist zu Beginn des neuen Schuljahres verfügbar

Der Backbone in Schwetzingen ist bereits vorhanden, jetzt folgt im nächsten Schritt der sukzessive Ausbau des so genannten „Next-Generation-Access-Netzes“ auf Glasfaserbasis. Für die Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule bedeutet das konkret, dass der Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar im Schulerschluss mit der Stadt Schwetzingen jetzt dafür sorgt, dass die Bildungseinrichtung im Laufe des ersten

Schulhalbjahres 2022/2023 über den Anschluss an das gigabitfähige Glasfasernetz mit maximalen Übertragungsgeschwindigkeiten verfügen kann.

„Die Lernkonzepte sind längst interaktiv und die fortschreitende Digitalisierung erfordert ein schnelles Internet mit stabilen Bandbreiten in jedem Klassenzimmer. Wir sind deshalb in der Pflicht, ein zukunftsorientiertes und damit optimales Lernen an unseren Schulen zu gewährleisten. Deshalb freuen wir uns, dass der Anschluss für die Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule zeitnah realisiert wird“, betonte der Schwetzingener Erste Bürgermeister Matthias Steffan in seiner Funktion als Geschäftsführer des Zweckverbandes Unterer Leimbach beim Startschuss für das digitale Projekt. „Unser Zweckverband, sprich die Stadt Schwetzingen und die Gemeinden Oftersheim und Plankstadt als gemeinsamer Schulträger haben im vergangenen Jahr den imposanten Neubau an den Lehr- und Lernbetrieb übergeben und rund 36 Millionen Euro in die Zukunftschancen der kommenden Generationen investiert“, erläutert Steffan.

Schule profitiert von staatlichen Förderprogrammen

„Die entsprechenden Förderbescheide und Ausbaubewilligungen im Rahmen des Sonderauftrages „Ausbau Schulen“ liegen uns vor und somit profitiert auch die Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule von diesen staatlichen Förderprogrammen“, informiert der Operative Leiter des Zweckverbandes, Thomas Heusel. 50 Prozent der Ausbaukosten kommen vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr, 40 Prozent vom Land Baden-Württemberg. Ausführende Firma des „Fibre to the Building“ (FTTB)-Anschlusses im Auftrag des Zweckverbandes ist die Johann Schuler & Sohn GmbH & Co.KG aus Mosbach. Die Haupttrasse wird sich über eine Länge von rund 500 Metern erstrecken, die Tiefbauarbeiten werden laut Planung bis Ende Juli abgeschlossen sein, die Fertigstellung der Kabelarbeiten ist auf das Ende der Ferien terminiert.

„Parallel zur Anbindung der Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule wird auch das benachbarte Freizeitbad bellamar seinen Glasfaseranschluss bekommen“, ergänzt Marco Stumpf. Der Technische Leiter des Zweckverbandes verweist in diesem Zusammenhang gerne darauf, dass die 54 Städte und Kommunen im Rhein-Neckar-Kreis beim FTTB-Ausbau von ihrer Mitgliedschaft im Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar profitieren. „Ob beim innerörtlichen Ausbau, dem Anschluss von Gewerbegebieten, Verwaltungsgebäuden, Bildungseinrichtungen oder medizinischen Einrichtungen. Im Schulterschluss mit unseren Mitgliedern steuern und koordinieren wir die Projekte von den Förderanträgen bis zu den Baumaßnahmen und leisten damit einen wesentlichen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit unserer Region. Der Zweckverband bündelt hier Know-how und Kompetenzen, kann auf gesetzliche Veränderungen oder Vergaberichtlinien schnell reagieren und garantiert damit die professionelle und verlässliche Zusammenarbeit mit allen Projektbeteiligten“, so Stumpf.

Bildrechte: Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar, Sinsheim